Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1903. XXIX. Jahrgang № 17. 25. April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→» *Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits.* «←

Expedition: **Waldmannstrasse 4.**

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Partei und Disziplin

(Ist nötig immerhin).

Will man nicht sich selbst zerstören,
Muß man zur Partei gehören,
Die da kämpft und schreit ein „Ja"!
Aufmarschiert mit Hops hurrah!

Oder auch mit den „Verneinern",
Unter Höherm und Gemeinern
Soll der Mensch verwachsen sein,
Sonst ist er ein Ueberbein!

So parteilich treu zu bleiben,
Fast mit Blut zu unterschreiben,
Soll, wer männlichen Geschlechts,
Links sich halten oder rechts.

Links und rechts! — gemeint ist „Oder",
Selbst für sich ist nur ein Loder.
Eigner Kopf ist kein Gewinn,
Weiter nichts als Eigensinn.

Jeder macht sich niedergängig,
Der sich zeigt als unabhängig,
Solche Unabhängigkeit
Macht Verdruß zu jeder Zeit.

Schafe folgen brav den Hammeln,
Und verstehen sich zu sammeln,
Machen treulich, Alt und Jung,
Gleichen Halt und gleichen Sprung.

Und sich nicht betragen schäflich,
Ist für jeden Bürger sträflich:
Willst du stimmen frank und frei,
Bist Verräter der Partei.

Also will ich mich verscharzen
Ohne Weiters mit den Schwarzen,
Oder dann mit Fleiß und heiß,
In Vereinigung mit Weiß.

Will ich werden Friedenspflanzer,
Bin ich dreifach Allianzer,
Denn es macht sich doppelt schlau:
„Rot und schwarz und himmelblau!"